



FRAKTION
KASSEL



Vorlage Nr. 101.19.170

Kündigung des Smart-Home-Systems der Städtischen Werke

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung

Am 12. April teilten die Städtischen Werke ihren Kunden mit, dass das von ihnen angebotene Smart-Home-System eingestellt werde. Dieses wurde erst 2015 eingeführt und unter anderem mit ökologischen Vorteilen angepriesen. Hintergrund sei die Einstellung durch die Betreiberfirma in 2023. Am 17. Juni veröffentlichte die HNA den Artikel „Kunden sind verärgert: Städtische Werke stellen Smart-Home-System ein“ dazu.

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann wusste der Magistrat von den Plänen, das Smart-Home-System zu kündigen?
2. Warum finden sich immer noch Werbematerialien für das Smart-Home-System auf der Website der Städtischen Werke, jedoch keine Information über deren Einstellung?
3. Warum wurde sich dagegen entschieden, die bestehende Hardware und Software bis 2023 (Ende des Supports durch den Hersteller) weiter zu nutzen?
4. Welche Mindestlaufzeit wurde für das Smart-Home-System ursprünglich eingeplant?
5. Es ist bekannt, dass der Markt für Smart-Home-Lösungen dynamisch ist. Welcher Umgang mit Aktualisierungen seitens des Herstellers wurde festgelegt?
6. Wie ist die Umweltbilanz des Smart-Home-Systems, wenn man die nun überflüssige Hardware einbezieht?

7. Ist der Einsatz eines alternativen Smart-Home-Systems seitens der Städtischen Werke geplant? Falls ja, wann und welches? Wie soll hier planmäßig mit Aktualisierungen umgegangen werden? Wenn nein, warum nicht?
8. Befindet sich der Magistrat bzw. die Städtischen Werke im Austausch mit anderen Kommunen bzw. mit anderen Gesellschaften, um zu prüfen, ob eine gemeinsame oder eigene Entwicklung zuverlässigere und quelloffene Hard-und Software-Dienste bereitstellen kann?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Daniel Stein

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender
B90/Grüne

Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende
SPD

Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzender
SPD